

DER ARZNEIMITTELBRIEF

Interessenkonflikte von Verfassern kardiologischer Leitlinien

AMB 2017, 51, 07b

Interessenkonflikte von Verfassern kardiologischer Leitlinien

Fazit: Nicht nur in US-amerikanischen Leitlinien zu soliden Tumoren, sondern auch in der europäischen Kardiologie haben die Verfasser klinischer Leitlinien in erheblichem Umfang Interessenkonflikte mit der Industrie (88-90% aller Autoren). Dies widerspricht nicht nur eklatant den heute international geltenden Prinzipien zum Umgang mit Interessenkonflikten in Leitlinien (vgl. 1), sondern untergräbt auch die Glaubwürdigkeit derartiger Leitlinien. [Bitte abonnieren oder Kennlernartikel anfordern ->](#)

Schlagworte zum Artikel

[Leitlinien](#), [Interessenkonflikte](#), [Studien](#), [Klinische Studien](#), [Kardiologie](#), [Pharmaindustrie](#), [Pharmazeutische Unternehmer](#),

Alle Artikel zum Schlagwort: Interessenkonflikte,

Häufigkeit finanzieller Interessenkonflikte bei Autoren U.S.-amerikanischer Leitlinien zu soliden Tumoren [2016, 50, 88DB01](#)

Autoren von Diabetesstudien – und täglich grüßt das Murmeltier [2015, 49, 64DB01](#)

Beurteilung des Werts von Neuraminidase-Hemmern bei der Grippetherapie – Beeinflussung durch finanzielle Interessenkonflikte [2015, 49, 15a](#)

Der Physician Payment Sunshine Act in den USA – erste Ergebnisse [2014, 48, 88DB01](#)

Nehmen pharmazeutische Unternehmer Einfluss auf Leitlinien? [2013, 47, 96DB01](#)

10 Regeln für guten Medizinjournalismus: Wie und was Journalisten und Journalistinnen schreiben sollten [2013, 47, 32DB01](#)

Klinische Arzneimittelstudien – wie beeinflussen Angaben zum Sponsoring die Interpretation der Ergebnisse durch Ärzte? [2013, 47, 09](#)

Leserbrief: „Thought Leadership“ [2012, 46, 56](#)

DSM-5: Transparenz schützt nicht vor Einflussnahme [2012, 46, 54b](#)

„Thought Leadership“ [2012, 46, 32DB01](#)

Buchbesprechung: Interessenkonflikte in der Medizin – Hintergründe und Lösungsmöglichkeiten [2012, 46, 16b](#)

Deklaration von Interessenkonflikten in Metaanalysen: mehr Transparenz erforderlich [2011, 45, 36](#)

Kostenlose medizinische Zeitschriften: Eine entbehrliche (Des-) Informationsquelle [2011, 45, 35](#)

Erklärung zu Interessenkonflikten in kardiovaskulären Leitlinien [2011, 45, 34](#)

In eigener Sache [2009, 43, 96a](#)

Verlässliche Daten zu Arzneimitteln

DER ARZNEIMITTELBRIEF informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur

DER ARZNEIMITTELBRIEF als Mitherausgeber

Gute Pillen – Schlechte Pillen

- unabhängige Gesundheitsinformationen für interessierte Laien
- Werbefrei und ohne Einfluss der Pharmaindustrie
- neutrale Berichte über Vor- und Nachteile von Therapien
- wissenschaftlich fundiert

en können

Zuverlässige Fakten finden zum Studentenpreis



DER ARZNEIMITTELBRIEF ist Mitglied in der



Werden Sie Abonnent!

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer